

ÜBERSICHT

57. SCHÜTZENTAG

28. April bis 1. Mai 2011
in Neubrandenburg

DONNERSTAG, 28. April
10 Uhr
Präsidiumssitzung des Deutschen Schützenbundes (DSB) im Hotel Radisson Blu
14.30 Uhr
Präsidiumsmitglieder besuchen die Ausstellung „150 Jahre Deutscher Schützenbund“ Die Schützengeschichte in Mecklenburg-Vorpommern im Regionalmuseum Neubrandenburg in der Vierrademühle (3. Etage - die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet)
16 Uhr
Pressekonferenz des DSB-Präsidenten im Hotel Radisson Blu
19.30 Uhr
Empfang durch den Schirmherrn Erwin Sellering, Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, im Foyer der Konzerthalle mit Bannerübergabe der Stadt Lübeck an die Stadt Neubrandenburg (für geladene Gäste)

FREITAG, 29. April
9 Uhr
Tagung des DSB-Gesamtvorstandes
18 Uhr
Festkonzert der Neubrandenburger Philharmonie „150 Jahre Deutscher Schützenbund“ in der Konzerthalle

SONNABEND, 30. April
8.30 Uhr
Aufstellung der Fahnen und Banner im Vierterestädter Jahnsportforum
9 Uhr
Festakt mit DSB-Delegiertenversammlung im Jahnsportforum
10 Uhr
Bundeskönigs- und Bundesjugendkönigsschießen im Landesleistungszentrum des Landesstützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern auf der Schießanlage im Burgholz
10 Uhr
Großes Unterhaltungsprogramm auf dem Vierterestädter Marktplatz mit Konzerten, Spiel, Spaß und Sport - unter anderem mit Bogen-, Armbrust- und Lichtpunktschießen
14 Uhr
Sammeln zum Großen Schützenausmarsch; Festwiese Schillerstraße
15 Uhr
Großer Schützenausmarsch zum Markt- platz
16 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Markt- platz
20 Uhr
Bundesstützenball und Proklamation der Bundesstützenkönige im Jahnsportforum (Einlass 19 Uhr)
SONNTAG, 1. Mai
Abreisetag



Schützenfeste haben hierzulande große Tradition. Im Bild ein Blickfang beim Landesschützenfest in Stavenhagen. FOTOS: ARCHIV/HEIKO BROSN



Der Große Schützenausmarsch gehört traditionell zum Programm bei den Schützenfesten. Am Sonnabend ab 15 Uhr erfolgt der Schützenausmarsch in Neubrandenburg vom Kulturpark zum Markt- platz.

Deutschlands Schützen feiern Jubiläum

57. SCHÜTZENTAG Neubrandenburg erwartet ab morgen 3000 Gäste. Der Schützenausmarsch und das Bundeskönigsschießen sind Höhepunkte der Feierlichkeiten.

VON ROLAND BANDOW

NEUBRANDENBURG. Für Außenstehende war es die große Überraschung, für den Insider nicht unbedingt: Der 57. Deutsche Schützen- tag 2011 findet ab morgen in Neubrandenburg statt. 3000 Gäste aus

ganz Deutschland werden an drei Veranstaltungstagen erwartet; 2000 Aktive aus 20 Landesverbänden gestalten dann am Sonnabend ab 15 Uhr den Großen Schützenausmarsch vom Vierterestädter Kulturpark zum Markt- platz. Der Punkt auf dem i bei diesem Top-Ereignis: Der Deutsche Schützenbund (DSB) begeht in den altherwürdigen Mauern gleichzeitig seinen 150. Geburtstag.

„Der DSB hat den Schützen- tag an Mecklenburg-Vorpommern vergeben. Vor allem als Anerkennung für die Leistungen unseres Landesverbandes, auch was die Qualität der Organisation betrifft“, erklärt Wolfgang Severin. Der 53-Jährige ist Landesnachwuchstrainer und

außerdem Präsident des Schützenvereins SV Vier Tore Neubrandenburg. „Innerhalb des Landesverbandes hat dann Neubrandenburg den Zuschlag bekommen, sozusagen das Rennen gegen Rostock gemacht.“ Nach Sachsen-Anhalt (1997 in Magdeburg) und Thüringen (2002 in Suhl) ist „MV“ die dritte Station im Osten Deutschlands für die DSB-Delegiertenversammlung.

Für die Viertorstädter sprach, dass hier mit 185 Mitgliedern der stärkste Verein des Landes ansässig ist. Und die Schießanlage im Burgholz genügt modernsten Ansprüchen, wird nach ihrer endgültigen Fertigstellung Mitte dieses Jahres für Bogen- und Wurfscheibenschützen

ausgelegt sein, für Groß- und Kleinkaliber auf verschiedenen Bahnen, wird geeignet sein auch für das Verteidigungsschießen zum Beispiel der Polizei. Der SV Vier Tore als Träger des Landesleistungszentrums wird übrigens am kommenden Sonnabend ab 10 Uhr das Bundeskönigs- und Bundesjugendkönigsschießen ausrichten. Einer der Höhepunkte des 57. Schützen- tages.

Dabei treten die 20 Landesstützenkönige an, um mit dem Luftgewehr freistehend bei jeweils 20 Schuss die Sieger zu ermitteln. Die beste „10“ wird gewertet; bei den entsprechenden Nachmessungen geht es um Bruchteile von Millimetern. 1995 kam mit Jan Theuerkauf

der Bundesstützenkönig, 2007 mit André Ribbeck der Bundesjugendstützenkönig aus Neubrandenburg. Für „MV“ und die Viertorstädter sprach außerdem die Historie. Schon um 1390 schlossen sich Schützen des Landes in Vereinen zusammen. Seit 300 Jahren sind die Schützen als Zunft in der Viertorstädter zu Hause. Neben dem SV Vier Tore pflegt ebenso die Tollense Schützenzunft in Neubrandenburg die Traditionen des Sportschießens. Der DSB hat gegenwärtig 1 462 000 Mitglieder in etwa 15 000 Vereinen - darunter sind 357 400 Schützen. Damit ist der DSB der viertstärkste Sportverband in Deutschland. Gegründet wurde der DSB 1861 in Gotha.

Spaß für Fußball-Knirpse: Feriencamp des 1. FCN 04

TALENTE Der Kicker-Nachwuchs ist mit Begeisterung auf dem Parkett der Turnhalle Ost I aktiv gewesen.

NEUBRANDENBURG (EBE). Zur „Fußball-Hochburg“ hat sich in den Osterferien einmal mehr die Neubrandenburger Turnhalle Ost I in der Kopernikusstraße entwickelt. Eingeladen hatte der 1. FC Neubrandenburg 04 fußballbegeisterte Mädchen und Jungen in den Altersklassen G, F, E und D, sich aktiv an dem mittlerweile traditionellen Feriencamp zu beteiligen.

Rund 25 Teilnehmer, darunter Nachwuchsstalente vom 1. FCN 04, SV Turbine Neubrandenburg, SV Burg Stargard und auch ein Handballer vom Viertorstädter SV Fortuna 50, waren täglich bei Spiel und Spaß unter Anleitung von erfahrenen Übungsleitern wie DFB-Stützpunktrainer Klaus-Peter Krabbe und Susanne Kanew auf dem

Parkett präsent und am Ball. Kevin Riechert und Tino Schmuck, zwei Verbandsliga-Kicker vom 1. FCN 04, ließen es sich nicht nehmen, an einem Tag eine extra Trainingseinheit mit den kleinen Sportlern einzulegen.

„Alle waren wieder mit Begeisterung dabei. Dass ist der schönste Dank für unsere Arbeit“, freute sich FCN-Nachwuchskordinator Andrijan Drews. Er und sein Team hatten einmal mehr ein attraktives Programm vorbereitet, bei dem die Kinder voll in ihrem Element sein durften.

Als Krönung eines jeden Tages durfte sich jeder vom Siebenmeterpunkt versuchen. Und hier ging richtig die Post ab. Mit welchem Ehrgeiz alle ihr Können unter Beweis stellen wollten, war schon Klasse. Dafür gab es vom „Osterhasen“ auch für jeden einzelnen Schützen eine Überraschung. Die Veranstalter dankten dem Presseshop Krägenbrink (Lindetalcenter) für die Hilfe. „Seit Jahren erhalten wir diese Unterstützung“, sagte Andrijan Drews.



Die Ferientage standen im Zeichen des Fußballs. FOTOS: E. BERNDT

Zwei Tage attraktiver Reitsport am Zachower Wald

GROSS NEMEROW (NK). Für das kommende Wochenende verspricht der RSV Tollense Groß Nemerow sehenswerten Pferdesport. Der Reitplatz im Zachower Wald wird am Sonnabend und am Sonntag einmal mehr zum Austragungsort für Wettbewerbe in Dressur und Springen. Am Start sind neben Reitern aus Mecklenburg-Vorpommern auch Aktive aus weiteren Bundesländern, so aus Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg.

Die Macher vom Gastgeber-Verein treffen derzeit die Vorbereitungen und richten den Reitplatz her. Immerhin steht der Jahreshöhepunkt beim RSV bevor. Neben den vielen Reitern sollen auch die Zuschauer mit der Veranstaltung zufrieden sein.

So wird am Sonntag unter anderem eine Tombola veranstaltet, an der jeder Besucher mit seiner Eintrittskarte (3 Euro) teilnehmen kann. Es gibt attraktive Preise zu

gewinnen. Im vorigen Jahr war der Hauptpreis ein Flachbildfernseher. Auch in diesem Jahr seien hier Überraschungen zu erwarten, hieß es.

Mit dem Reitsport geht es am Sonnabend um 8.30 Uhr los. Es finden Springen für junge Pferde sowie Prüfungen bis zur mittelschweren Klasse statt.

Der Sonntag gehört den jungen Reitern, jungen Dressurpferden und den Kleinsten in der Führzü-

gelklasse, die ihren Auftritt gegen Mittag haben. Die Senioren gehen für ein gesondertes Springen an den Start, und in dem Hauptspringen der mittelschweren Klasse gilt es, Hindernisse bis 1,25 Meter zu überwinden. Ein Schauprogramm ist dann für den Nachmittag vorgesehen.

Die Mitglieder des Reitvereins und die vielen fleißigen Helfer werden auch für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgen.

Favoritensiege beim Rundenkarussell

LEICHTATHLETIK Frank Schütz und Jana Exner haben den Stundenlauf im Neustrelitzer Parkstadion gewonnen.

NEUSTRELITZ/NEUBRANDENBURG (OK). Sonne pur begleitete die Stundenlauf- beziehungsweise Halbstundenläufer auf der Bahn des Parkstadions Neustrelitz. Die traditionelle Laufveranstaltung, immerhin war es schon die 32. Auflage, hatte für die rührigen Organisatoren vom ESV Lok Neustrelitz noch ein paar mehr als 83 Teilnehmer verdient.

Im Hauptlauf über eine Stunde mit 57 Startern gab es einen klaren Sieg für Frank Schütz (M50), der für den ESV Lok Neustrelitz läuft. Er schaffte 15 775 m. Obwohl seit Wochen in sehr guter Form, knackte er nicht die angestrebte Marke von 16 000 m. Mit deutlichem Abstand folgte eine Dreiergruppe mit den Ranglistenläufern Mike Ott (M45) und Heiko Satranowski (M40) vom HSV Neubrandenburg und Sebastian Reinhold (M20). Das Trio bewältigte 14 650 m.

Weitere gute Ergebnisse gab es durch Rayk Jenß (M35) vom 1. LAV Rostock mit 14 250 m, Björn Kabisch (M35) vom HSV Neubrandenburg, der ansteigende Form mit 14 200 m andeutete, und dem Einheimischen Thomas Tausend-



Der Neustrelitzer Frank Schütz (rechts, Nr. 348) legte 15 775 Meter zurück und sicherte sich den Sieg. FOTOS: M. SCHÜTT

freund (M40), der 14 125 m in der Stunde schaffte.

Auch bei den Frauen - 17 waren auf der Tartanbahn dabei - gab es einen Favoritensieg, Jana Exner (W35) vom HSV Neubrandenburg war mit einer Laufleistung von guten 13 600 m die Siegerin. Auch hier war der Abstand zu Anne Mühlberg (W20) vom Veranstalter mit gelaufenen 12 500 m und Karolin Schiemann (W35) mit 12 385 m recht deutlich.

Der Altersunterschied zwischen dem jüngsten Teilnehmer, Marvin Schwedes (Jahrgang 1995) aus Ros-

tock, und dem ältesten Starter, HSV-Läufer Erich Domahs (Jahrgang 1938), war doch beträchtlich. Letzterer, der schon bei vielen Läufen hier dabei war, erinnerte sich an gute Resultate, die diesmal nicht erreicht wurden.

Den Halbstundenlauf meisterten 26 Sportler, besonders jüngere Starter und Neueinsteiger. Eine respektable Leistung erreichte HSV-Läufer Gunnar Preuß (M20) mit 7600 m, der vor Mario Kelpin (M40) gewann, welcher auch gute 7450 m schaffte. Bei den weiblichen Startern fiel besonders Claudia Hillen-

hagen mit 6900 m positiv auf. Sie war noch schneller als das Duo beim Paarlauf vom PSV Neustrelitz, Sieck/Annusch, die 6740 m in 30 Minuten schafften.

Mit 15 Startern stellte der HSV Neubrandenburg die größte Teilnehmerzahl und erreichte auch neun Siege in den Altersklassen. Erfolgreich zudem die vielen jungen Starter vom ESV Lok Neustrelitz. Beifall gab es auch für den Neustrelitzer Bürgermeister Andreas Grund, der wie schon so oft mit den Sportlern gemeinsam an den Start ging.